



Reinickendorfs Wirtschaftsstadtrat würdigt Arbeit des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs

Publiziert am 8. Februar 2013 von redaktion

[Berliner Partner, 08.02.2013] Reinickendorfs Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste Uwe Brockhausen (SPD) besuchte am 6. Februar 2013 das [Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv](#) (BBWA). BBWA-Geschäftsführer Björn Berghausen informierte Brockhausen über die Arbeit und einzelnen Aktivitäten des BBWA.

Es hat seinen Sitz am Eichborndamm in Reinickendorf und sichert die Dokumente und Quellen der Wirtschaft. Diese Forschungsstelle für Wirtschaftsgeschichte versteht sich als Lernort für Schulen, Arbeitsstätte der Universitäten und Vermittler wirtschaftshistorischer Themen. Das BBWA wird von einem gemeinnützigen Verein betrieben. Bereits aus den Informationsmaterialien des Archivs ergibt sich die Bedeutung dieser Arbeit, wenn für den Wirtschaftsstandort Berlin und Brandenburg nicht nur auf die Tradition verwiesen, sondern bewusst „Ohne Wurzeln haben wir keine Zukunft“ formuliert wird.

Für Wirtschaftsstadtrat Brockhausen war der Besuch ein voller Erfolg – er freute sich sehr, dass das BBWA im Bezirk Reinickendorf seine wertvolle Arbeit leistet. Unternehmerische Leistungen und Schaffensdrang seien auch für den Wirtschaftsstandort Reinickendorf unverzichtbar. Die Sicherung historischer Dokumente und die Aufarbeitung von Wirtschaftsgeschichte seien wichtig. Er erinnere sich noch sehr gut an die gelungene Veranstaltung des BBWA über Borsig in Berlin. Auf dieser Veranstaltung sei einem die Geschichte dieses Unternehmens, das in vielen Bereichen den Bezirk geprägt habe, und die Industrialisierung eindrucksvoll nahe gebracht worden.